Narrenzazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 30

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Marrengazette

Foul. Für *Bild* stellte der Medien-Experte Reginald Rudolf eine «Rangliste der TV-Reporter» auf, die von der Fussball-WM berichteten. Über den ZDF-Kommentator Eberhard Figgemeier meldete er: «Der Schlappmeier. Vergleicht gnadenlos Äpfel mit Birnen.» Dazu der *Stern*: «Peinlich, peinlich.» Denn Figgemeier war gar nicht im ZDF-Team, sondern lag nach einer Knieoperation krank zu Hause.

Politikers Beiträge. Der Zürcher Regierungsrat Alfred Gilgen, 60, verlässt seine Partei, den LdU, und stellt sich ohne ihn zur Wiederwahl. Im Interview mit der *Züri Woche* antwortete er auf die Frage nach seinem persönlichen Beitrag zum Umweltschutz: «Ich habe keine Zweitwohnung.» Und auf die Frage nach seinem persönlichen Beitrag zur Luftverschmutzung: «Ich rauche Brissago.»

Faustregeln. Der Journalist Josef Zindel in der *Basler Zeitung*: «Es gibt in unserer Branche zwei ehrene Faustregeln. Erstens: Ein Journalist muss der Akkusativ beherrschen. Zweitens: Ein Journalist, der Taxifahrer oder Kellner als Interviewpartner missbraucht, ist am Ende mit seiner Phantasie. Der soll schleunigst aufhören und ein anständiges Metier lernen.»

Relation. Die *Quick* zitiert den *Capital*-Herausgeber Johannes Gross: «Honecker musste siebzehn Millionen Menschen unterdrücken, um so leben zu können wie ein westdeutscher Handwerker, der siebzehn Leute beschäftigt.»

In fünf Worten. Klingnaus Stadtammann erinnerte jüngst an der «Gmeind» nochmals an die Höhepunkte des Festjahres 1989 (750 Jahre Klingnau), das am 26. Dezember seinen Abschluss fand. Tags darauf standen damals, wie das *Badener Tagblatt* festhält, auf den Kiosk-Täfelchen diese Schlagzeilen: «Ceausescu hingerichtet – Klingnau feierte Jubiläum.» Das Blatt rückblickend: «Womit das Wesentliche der Weltpolitik und des Aargauer Geschehens in fünf Worten gesagt war.»

Logisch. Die Berner Regierung möchte die Volkswirtschaftsdirektion auflösen und die Finanzdirektion aufblähen. Die *Berner Zeitung* dazu: «Aber das ist doch logisch: Das Volk wirtschaftet ja doch nur für die Finanzen des Staates.»

Beiläufig gefragt. Die Schweiz wird, so hat die Bundesverwaltung entschieden, an der Weltausstellung 1992 durch einen gut 30 Meter hohen Turm aus Recyclingpapier repräsentiert sein. Dazu die *Sonntags-Zeitung* zu ihren Lesern: «Übrigens: Haben Sie Ihre Fichen schon erhalten?»

Business-Klasse. «Sparübungen für den Bauch und im Service» stehen laut *Touristik Revue* bei Helvetiens nationaler Fluggesellschaft jetzt an vorderster Front hoch im Kurs. Aus mehreren Beispielen herausgepickt: Business-Klasse zwischen Toronto und Zürich. Sitz einer im USA-Operating nicht unbedeutenden Dame der Schweizer Reisebranche ist beim Einstieg «noch voller Haare und Schuppen des letzten Passagiers». Dame teilt's der zuständigen Flugbegleiterin mit, wird abgewimmelt. Dame wendet sich an den Maître de cabine, der ihr «wortlos eine Kleiderbürste in die Hand drückt».

Schlechter Scherz. Ein Inserat im *Zürcher Tagblatt* versprach eine Viereinhalb-Zimmer-Wohnung in Affoltern, Miete Fr. 750.– inkl., Besichtigung 8–17 Uhr. Eine Zürcherin sprang blitzartig aufs Velo, trampelte los, betrat das betreffende Haus und hörte im Stimmengewirr: «S isch en Jux gsii.» Wie sie dem Blatt mitteilt, ist es nach Angaben der verwirrten Wohnungsinhaberin nicht das erste Mal, dass «Unbekannt» ihre Wohnung ausgeschrieben hat.

Aus der Saftpresse

Aufgestelltes, kinderloses Paar sucht einen jüngeren, zuverlässigen (46970)

Gartenhaushaltskoch-abstaubempfangswach-Engel

für Traumvilla mit grossem Garten in Muri/Bern.

Wenn möglich als Festangestellter.

Stadtanzeiger
Bern

Laut Mitteilung der Staatskanzlei vom Donnerstag dürfen ferner in der Saison 1990/91 bloss noch an fünf und nicht mehr an sieben Tagen geweihte Hirsche gejagt werden.

Glarner Nachrichten

Zu verkaufen.
Heu
ab Wurzel.

Thuner
Amtsanzeiger

Wahrscheinlich haben die Produzenten zu viel in die zur Vergnügung stehenden 50 Minuten hineinpacken wollen.

Zürcher Oberländer

BASEL (spk) Im Basler Zolli ist am 31. Mai das 22. Panzernashorn-Baby der eigenen Zucht zur Welt gekommen. Die Tragzeit hatte 459 Tage betragen, womit sie leicht unter der Norm lag und auch die kürzeste je in Basel registrierte Schwangerschaft darstellte.

Thurgauer
Tagblatt

Ausschreibung von Bauprojekten

Wasserschöpfli 71, elektronische Arzneitafel 1,70x5,60 m, Kunsteisbahn Heuried,

Tagblatt
der Stadt Zürich

Berner
Zeitung

Masch.-Mech. sucht neue Stelle als Betriebs-Mech., Monteur od. Einrichter.

Ein belesener Mann wie Herr Miville sollte eigentlich wissen, dass gerade die Wortwahl von Militärs und Polizei eine wahre Fundgrube für kritische Zeigenossen ist.

Basler AZ

SP als eindeutiger Gewinner der Festwahl

Der Toggenburger

Die SPD will vor allem auch von der Bonner Regierung «Zugeständnisse» erstreiten, damit sie im kommenden gesamtdeutschen Wahlkampf – in dem sie mit ihrem zerstrittenen Deutschlandkurs nicht die besten Karten hat – darauf hinweisen kann, mehr als Kohl für die Menschen in Ost und West herausgeholt zu haben.

Der Bund

Wir suchen

Aushilfsarbeiter

(Schweizer) zum Einsatz auf Baustellen in der ganzen Schweiz. Tage- oder wochenweiser Einsatz. Maurerentfeuchtung

St.Galler Tagblatt